



# newsletter märz 2004

## Neue Medien in der Lehre an Universitäten und Fachhochschulen

### Inhalt

Aktuelles aus der Serverprojektküche	2
Community	2
„Progress through Continuity“	2
Erhebung zur Community – Ergebnisse des NML- Fragebogens	4
Delegierte berichten	5
Neuigkeiten	5
Neue Mobilität im Lernen	5
«Ad fontes» gewinnt Bildungssoftware-Preis	6
Internetportal für Rechtsfragen	7
MIT unterstützt die Entwicklung einer Open-Source Lernplattform	7
Nachlesen	7
Workshop online - Testing an der Universität Graz	7
Learntec Karlsruhe - die größte E-Learning Messe?	8
Ankündigungen	9
Ausbildung Train the Trainer	9
Neues eLearning-Kompendium	10
Web-Based Training 2004	10
Buchempfehlung	11
101 e-Learning Seminarmethoden	11
Kurzmeldungen	12
Konferenzen / Seminare / Call for Papers	13

Impressum: Sabine Schneidhofer (Universität Graz), Jutta Pauschenwein (FH JOANNEUM), Maria Jandl (FH JOANNEUM), Heimo Sandtner (FH JOANNEUM)

## AKTUELLES AUS DER SERVERPROJEKTKÜCHE

### Intro

Alles neu macht der März...

Wie Sie an der "Holprigkeit" des Zitats sehen können, sind wir diesmal unserer Zeit voraus - und haben dem Newsletter eine neue Form gegeben, ihn also quasi vom Winterpelz ins Frühlings-Kleid gesteckt.

### Neue Rubriken

Die Rubriken sind übersichtlicher geworden, und wir haben uns Gedanken darüber gemacht, wie wir den Newsletter für Sie noch interessanter gestalten können. Gleich anschließend finden Sie schon das erste Ergebnis: unsere neue Rubrik "Community" und auf Seite 4 finden Sie "Delegierte berichten" mit dem Aufruf zum Mitmachen an alle Delegierten.

Über Rückmeldungen, wie Sie die Neuerungen finden, würden wir uns sehr freuen. Viel Spaß beim Lesen!

Weiters finden Sie in diesem Newsletter in der Rubrik „Neuigkeiten“ Beiträge über die Neue Mobilität des Lernens, über „Ad fontes“, über ein Internetportal das sich mit Rechtsfragen beschäftigt und über die Entwicklung einer Open-Source Lernplattform.

In der Rubrik „Nachlesen“ berichtet Ihnen Frau Carstensen über den Workshop online Testing und Herr Günther über die LearnTech in Karlsruhe.

Außerdem finden Sie in diesem Newsletter wieder viele Ankündigungen und Kurzmeldungen.

## COMMUNITY

### „Progress through Continuity“

#### Wie kann erworbenes Wissen über die Projektlaufzeit hinaus weitergegeben werden?

#### Neue FP6-Projekte

Am Dienstag, den 24.2. und Mittwoch 25.2.2004 fand in Luxemburg ein Treffen für "IST projects in Technology Enhanced Learning" statt, bei dem sich Projektpartner noch laufender FP5-Projekte mit den Partnern der gerade startenden FP6-Projekten austauschten.

Gab es im Rahmen von FP5 110 Projekte (davon sind 34 derzeit noch aktiv), so entschloss sich die Kommission, in FP6 nur 8 Projekte mit großem Budget und großen Konsortien (bis zu 76 Partnern) zu unterstützen.

Die FP6 Projekte umfassen:

Specific targeted research projects: CONNECT, LE ACTIVE MATH und TELCERT

Co-ordination action: UNFOLD

Integrated projects: E-LEGI, ICLASS

Networks of excellence: KALEIDOSCOPE, PROLEARN

In den Projekten soll eine starke European Research Area (ERA) zu TeLearn etabliert werden (KALEIDOSCOPE), professionelles Training für SMEs und im Bildungssektor angeboten werden (PROLEARN), die Möglichkeiten von Grids ausgeschöpft werden (E-LEGI), ein kollaboratives e-Learning Szenarium geschaffen werden (ICLASS), Mathematik (LeActiveMath) und Physik (CONNECT) auf neuem Weg gelehrt und gelernt werden, eine neue Testsoftware (TELCERT) erstellt werden und die europäischen Open Standards (UNFOLD) weiter-entwickelt werden.

Im Zentrum steht personalisiertes, adaptives Lernen mit einem sehr starken Fokus auf den/die individuelle/n Lernende/n.

**„Progress through Continuity“**

Betrachtet man die Themengebiete und Ansätze, zeigt sich, dass viele Aspekte bereits in einem oder einigen der FP5-Projekte bearbeitet wurden und die Kernfrage des Treffens drehte sich darum, wie das Wissen weitergegeben werden kann, insbesondere von Projekten, die bereits abgeschlossen sind oder kurz vor dem Abschluss stehen.

Die dabei auftretenden Fragen behandelten folgende Themen:

Wer ist verantwortlich für den Informationsaustausch - die neuen FP6-Projekte, die sich über 110 Projekte informieren müssten, oder die alten Projekte, die über (fast) keine Ressourcen mehr verfügen?

Wie ist das in Projekten erworbene Wissen für die Community verfügbar? Deliverables werden im Allgemeinen nicht veröffentlicht und sind oft auch nicht lesbar, Konferenzbeiträge nehmen nur die Konferenzbesucher wahr, auf Websites findet man üblicherweise Auszüge aus dem Proposal (Ziele, geplante Aktivitäten,..) und das fertige Produkt – meist noch password-geschützt.

**Lösungsansätze**

In der recht intensiven Diskussion wurde keine wirkliche Lösung gefunden – diese gibt es vermutlich auch nicht – doch es wurde recht genau erarbeitet, welches Wissen weitergegeben werden sollte: Nämlich „Lessons Learned“ einerseits, also die Erfahrungen aus dem Prozess der Zusammenarbeit der Partner, was hat geklappt, was war schwierig, welche Zielsetzungen waren unrealistisch, usw. Andererseits wäre es zielführend, entwickelte Module/Tools aus den Projekten (also nicht das ganze für die speziellen Projektziele optimierte System) zur Verfügung zu haben.

Es wurden einige Szenarien des Austausches diskutiert, die am Ressourcenproblem scheiterten - wer könnte solche Workshops organisieren, mit welchem Budget sollen Projektpartner hinfahren? Schließlich löste Fr. Patricia Manson (Head of Unit Technology Enhanced Learning) die Sitzung auf, um in einer eineinhalbstündigen Kaffeepause direkte Diskussionen zwischen Partnern aus unterschiedlichen Projekten zu ermöglichen. Während dieser langen, sehr produktiven Kaffeepause informierten sich FP6-Partner über FP5-Projekte, gingen FP5-Projektpartner auf die neuen Projekte zu, wenn gemeinsame Themen in den Projekten behandelt wurden.

**Wissensaustausch zwischen den NML-Projekten**

Während des Meeting waren mir die österreichischen NML-Projekte sehr präsent. In diesen Projekten haben wir ja den Auftrag der Nachhaltigkeit und der Projektwartung in den nächsten drei Jahren. Wie können wir mit diesem Potential umgehen, wie kann das Wissen zwischen den Projekten fließen? Erste Diskussionen während der Projektlaufzeit haben in diesem Newsletter und bei den Business Meetings stattgefunden. Doch wie sieht es nach Projektabschluss mit den „Lessons learned“ aus? Welche Erfahrungen, Tools, ... können die ProjektpartnerInnen weitergeben?

Ich möchte diese Fragen an die NML-Community weitergeben, insbesondere an die ProjektpartnerInnen aller NML-Projekte und das server:projekt um Vorschläge für die Strukturierung des Austauschprozesses bitten.

Jutta Pauschenwein, Präsidentin (FH) des Vereins NML

## Erhebung zur Community – Ergebnisse des NML- Fragebogens

**Ihr Feedback war gefragt!** Rund 60 ExpertInnen, die aktiv im E-Learning Bereich an (Fach)Hochschulen tätig sind, haben unseren Fragebogen ausgefüllt. Zwei Drittel sind seit mindestens zwei Jahren Mitglied der Community.

Aus folgenden Unis und FHs bekamen wir Antwort:

FH Kufstein, FH Joanneum, FH Technikum Wien, FH Campus Wien, FH Technikum Kärnten, Kepler Universität Linz, Donau Universität Krems, Kunstuniversität Graz, Kunstuniversität Linz, TU Wien, Vet.-Med. Universität Wien, Med. Universität Wien, Med. Universität Graz, Universität Wien, Universität Graz, Universität Innsbruck, Universität Salzburg und Universität Klagenfurt.

**Welche Dienste nehmen Sie in Anspruch?** Im Folgenden eine kurze Zusammenfassung der Ergebnisse der Fragebogenauswertung:

Die Website wird von den Befragten im Durchschnitt einmal im Monat besucht, wobei News und relevante Termine häufiger aufgerufen werden.

Die Mails der Mailingliste werden von knapp der Hälfte der Befragten immer und von einem Drittel manchmal gelesen.

Den Newsletter lesen die meisten Befragten teilweise, d.h. interessante Artikel werden gelesen, der Rest durchgeblättert.

Die Befragten sehen Business Meetings als einen wichtigen Treffpunkt. Hier werden Kontakte geknüpft, Informationen ausgetauscht und die Community vergrößert. Zwei Drittel der Befragten übernehmen dabei auch eine aktive Rolle (z. B: ModeratorIn, DiskussionsteilnehmerIn etc.).

**Auf welche Art sind Sie innerhalb der Community aktiv:**

Die Befragten äußerten auch den Wunsch beim Newsletter und innerhalb der Mailingliste etwas aktiv beizutragen. (Wenn Sie beispielsweise einen Artikel für den Newsletter schreiben möchten, interessante Infos für die Mailinglisten haben, bitte kontaktieren Sie [jutta.pauschenwein@fh-joanneum.at](mailto:jutta.pauschenwein@fh-joanneum.at))

Weniger bekannt ist hingegen das Service des Content Pool auf der Website des server:projekts. Die Hälfte der Befragten kennt den Content Pool nicht, äußert aber das Interesse, diesen kennen zu lernen.

**In der NML Community.....** Zusammenfassend kann man feststellen, dass das Netzwerk NML funktioniert und allen Mitgliedern Information und Hilfe anbietet. Vor allem der Kontakt zu anderen Personen und Fachleuten wird sehr geschätzt. Bei Bedarf werden Information und Erfahrung ausgetauscht. Auch persönliche Kontakte wurden geknüpft und über diese Kontakte wurden weitere Kontakte gefunden. Auch Projektkooperationen wurden mithilfe des Netzwerks gestartet.

**Virtueller Marktplatz für Mitglieder der NML-Community...**

Drei Viertel der Befragten geben an, im E-learning Bereich auf nationaler und internationaler Ebene „up to date“ zu sein.

**Themen, mit denen sich die Community beschäftigen soll:**

Weiters wurde nach den Themen, mit denen sich die Community beschäftigen soll, gefragt. Hier die fünf am häufigsten genannten:

1. E-Didaktik (31 Nennungen)
2. Blended Learning Szenarien für den tertiären Bildungsweg (25 Nennungen),
3. Training bezüglich E-Learning für Lehrende und Studierende (20 Nennungen),
4. Strategieschwerpunkte in der Hochschulentwicklung durch neue Medien (17 Nennungen)

## 5. Qualitätssicherung (16 Nennungen)

**Die Highlights des Feedbacks am Ende des Fragebogens...**

Viel positives Feedback wurde auf den Fragebögen vermerkt. Hier einige Highlights:

„Das Forum hat wirklich tolle Fortschritte gemacht. Es soll versucht werden die Vernetzung zu verstärken, z.B. durch vermehrte gemeinsame Beteiligungen an EU oder sonstigen Ausschreibungen, auf diese Art und Weise kommt man automatisch näher zusammen und die internationale Anbindung ist auch besser gewährleistet.“

„In meiner Vision soll die Community stetig wachsen und ‚die‘ Plattform für e-learning in Österreich werden.“

„Dem Verein alles Gute und in der Hoffnung auf gute Zusammenarbeit!“

Im nächsten Newsletter werden wir über unsere Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen aus der Erhebung und unsere nächsten Schritte berichten.

Heimo Sandtner /server:projekt Team, FH JOANNEUM

**DELEGIERTE BERICHTEN****Delegierte stellen sich und Ihre (Fach)Hochschule vor**

Werte LeserInnen, ab dem nächsten Newsletter starten wir mit der neuen Rubrik, „Delegierte berichten“. Hier präsentiert sich monatlich eine Fachhochschule bzw. Hochschule, die Mitglied des Vereins NML Austria ist. Sie lernen die Delegierten und ihre Aufgabengebiete kennen, erfahren die E-Learning Aktivitäten, Projekte, Kompetenzzentren der jeweiligen Hochschule. So erhalten Sie nach und nach einen Überblick, was sich an österreichischen Hochschulen im Sektor E-Learning tut.

**Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!**

Um diese Rubrik füllen zu können, sind wir auf Ihre Beiträge, auf die Beiträge der Delegierten angewiesen. In den nächsten Tagen wird die Newsletter Redaktion Sie, liebe Delegierte, mit weiteren Informationen dazu kontaktieren. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und freuen uns auf Ihre spannenden und informativen Beiträge!

**Kontakt**

Sabine Schneidhofer, Universität Graz

[sabine.schneidhofer@uni-graz.at](mailto:sabine.schneidhofer@uni-graz.at)

**NEUIGKEITEN****Neue Mobilität im Lernen**

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts stehen wir vor einer großen kulturellen Veränderung. Sowie 500 v.Chr. im antiken Griechenland der Wechsel von der „Sprechkultur“ zur „Schriftkultur“ stattfand<sup>1</sup> kommt jetzt die „Multi-Media-Kultur“. Dadurch wird unsere Kommunikation „entlinearisiert“<sup>2</sup>.

Die schriftliche Sprache zwingt zur sequentiellen Abarbeitung von Wörtern und Sätzen. Neue Medien erlauben assoziative Verbindungen und das Wechseln von einem Gedanken zu einem anderen, ohne das Gesamtkonzept zu verlassen.

**Der vernetzte Egoist**

Daneben beeinflusst die Informations- und Kommunikationstechnologie fast jeden Beruf, aber auch die Menschen selbst. Der Lebensstil unserer

<sup>1</sup> Sokrates (469 bis 399 v.Cr.) schrieb keine Zeile; für Aristoteles (384 bis 322 v.Chr.) war die Schrift schon selbstverständlich

<sup>2</sup> siehe auch Wolf RAUCH, „Informationsethik. Die Fragestellung aus der Sicht der Informationswissenschaft“, in Anton KOLB, Reinhard ESTERBAUER, Hans-Walter RUCKENBAUER: „Cyberethik. Verantwortung in der digital vernetzten Welt“, Stuttgart 1998

<sup>3</sup> Zum Festnetztelefon mussten wir hingehen – waren also mobil. Das Mobiltelefon haben wir immer mit – wir bleiben also stationär.

Gesellschaft ändert sich. „Mobilgeräte“ machen uns zwar „stationär“<sup>3</sup>, aber generell verstärkt sich die Mobilität. Dies führt zu Individualisierungstrends mit den Anforderungen:

- Hier (wo immer das ist)
- Jetzt (man will nicht warten)
- Für mich (nicht mit jemandem anderen teilen müssen)

### Lifelong Learning

Dienstleistungssysteme unterliegen raschen Veränderungen. Die Bildung muss versuchen nachzukommen. Die Halbwertszeit des Wissens reduziert sich ständig. Die Produkte eines Elektronikunternehmens werden in 5 Jahren nur mehr zu 20 Prozent dieselben sein wie heute. Zu 80 Prozent werden neue Technologien eingesetzt werden. Umgekehrt werden aber 80 Prozent des heutigen Personals auch in fünf Jahren in diesem Betrieb sein. Nur zu 20 Prozent neue Mitarbeiter kommen hinzu. Bei einer praxisorientierten Ausbildung unserer Schulen würden dem Unternehmen 20% „richtig“ ausgebildete Menschen zugeführt werden. Für die restlichen 80 Prozent muss der Betrieb selbst sorgen. Umschulungen und Weiterbildungen sind Aufgaben der Wirtschaft. Das Ausmaß dieses „Lifelong Learnings“ bewegt sich aber in derartigen Dimensionen, dass die Weiterbildung nicht nur Sache der Betriebe sein kann. Berufliche Weiterbildung ist auch Sache des Staates.

Wir sind erst am Anfang des Lernens mit neuen Technologien in der Ausbildung. Bis jetzt handeln Lehrende zum großen Teil autodidaktisch.

Johann Günther, Donau-Universität Krems

<http://serverprojekt.fh-joanneum.at/sp/index.php>

Die ungekürzte Fassung des Artikels finden Sie auf der Serverprojektseite. (<http://serverprojekt.fh-joanneum.at/sp/index.php>)

### «Ad fontes» gewinnt Bildungssoftware-Preis

Das E-Learning Projekt «Ad fontes» der Universität Zürich gewinnt renommierten deutschen Bildungssoftware-Preis.

#### Bildungssoftware-Preis «digita 2004»

Das am Historischen Seminar der Universität Zürich entwickelte Internet-Lernprogramm «Ad fontes» ist an der Bildungsmesse in Köln mit dem Deutschen Bildungssoftware-Preis «digita 2004» im Bereich berufliche Aus- und Weiterbildung/Studium ausgezeichnet worden.

<http://www.adfontes.unizh.ch>

Unter der Schirmherrschaft der Schulministerin des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen wird der Deutsche Bildungssoftware-Preis «digita 2004» zum neunten Mal vom Institut für Bildung in der Informationsgesellschaft an der TU Berlin (IBI), der Stiftung Lesen (Schirmherr: Bundespräsident Johannes Rau) und der Zeitschrift «bild der wissenschaft» verliehen. Der «digita» gilt durch seine inhaltliche Ausrichtung auf die didaktisch sinnvolle Nutzung des Computers als eine der renommiertesten Auszeichnungen für Bildungssoftware.

#### 2002: «Mediaprix»

«Ad fontes» bringt Studierenden und Interessierten den Umgang mit handschriftlichem Quellenmaterial frei zugänglich und kostenlos übers Internet bei. Das Lernangebot erhielt bereits 2002 den «Mediaprix», den höchstdotierten europäischen Preis im Bereich Hochschule und neue Medien.

Andreas Kränzle  
Ad fontes  
Universität Zürich  
Historisches Seminar  
Projektstelle Mittelalter

## Internetportal für Rechtsfragen

[www.uni-lernstadt.de](http://www.uni-lernstadt.de)

Seit Freitag, den 9. Jänner 2004, steht den Hochschulen, die multimedialgestützte Lehrformen konzipieren oder gar virtuelle, internetgestützte Lehrveranstaltungen durchführen, ein Wissensportal zur Verfügung, mit dem die rechtssichere Gestaltung innovativer Lehrformen unterstützt wird. Der Zugang zu dem Wissensportal ist unter der Internetadresse <http://www.uni-lernstadt.de> nach einer Anmeldung öffentlich. Geboten werden juristische Fachinformationen, die auch für den Laien verständlich sind. Darüber hinaus können Gesetzestexte, Urteile im Volltext und Fachlexika eingesehen, sowie Literaturhinweise und Mustertexte abgerufen werden. Das Internetportal der virtuellen 'Uni-Lernstadt' ist das Ergebnis des Projekts "Rechtsfragen des eLearning" (el.la - eLearning and Law), das beim Oldenburger Informatikinstitut OFFIS seit 2002 durchgeführt und vom niedersächsischen Wissenschaftsministerium finanziert wird. Wissenschaftlicher Leiter ist der an der Universität Oldenburg lehrende Jurist Professor Dr. Jürgen Taeger. Bis Ende 2004 soll das Portal seine vorläufige Endfassung erreicht haben und danach dauerhaft gepflegt werden.

## MIT unterstützt die Entwicklung einer Open-Source Lernplattform

<http://web.mit.edu/newsoffice/nr/2004/sakai.html>

Im Rahmen des Saki-Projekts geht das MIT eine Partnerschaft mit dem Portal Konsortium, der University of Michigan, der Indiana University und der Stanford University ein. Ziel dieser Partnerschaft ist die gemeinsame Entwicklung einer Lernplattform, die als open-source Software vertrieben werden soll. Die erste Version der Saki-Software wird für den Sommer 2004 in Aussicht gestellt. Erschütterungen am bisher von kommerziellen Produkten dominierten Markt für Lernplattformen sind zu erwarten.

MIT (<http://web.mit.edu/newsoffice/nr/2004/sakai.html>), 23.01.04

Zusammengefasst und kommentiert von Thomas Pfeffer

## NACHLESEN

### Workshop online - Testing an der Universität Graz

Mehr als 70 Anfragen für leider nur 50 Plätze erhielt der Workshop online-Testing, der am 4.2.2004 an der Universität Graz stattfand. Dieser große Andrang belegt wie aktuell das Thema online-Testing für Hochschulen ist. Im Zuge des Ausbaus der mediengestützten Lehre wird online-Testing ein wichtiges Tool in der Lehradministration und ein Instrument der Didaktik. Hochschullehrende erwarten vom online-Testing neben den Arbeitserleichterungen in stark standardisierten Prüfungsformen auch eine Verbesserung der Prüfungsqualität.

#### Technische Aspekte & Systemansichten

Der Themenbereich online-Testing berührt technische Aspekte und Systemansichten. Zu diesen Aspekten bot der Workshop zwei Referenten: Herrn Michael Heintz (Firma CEC, Wuppertal), der ein vollständiges Prüfungssystem im Realbetrieb einer an mehreren Standorten verteilten Fachhochschule präsentierte, und Herrn Prof. Hans Göpfrich, der in den Fachhochschulen Wiener Neustadt, Eisenstadt und St. Pölten online-Testing im Fach BWL unter dem Stichwort des individualisierten Studienservices implementiert hat.

#### Taktik der Prüfung

Die Didaktik – oder vielleicht auch Taktik der Prüfung – war Gegenstand des Beitrags von Prof. Ilse Altrichter. Ihre Betrachtungen zur Sinnhaftigkeit ggf. auch Unsinnigkeit von Prüfungen, wenn diese nicht den Lernzielen korrelieren, gelten unabhängig davon, ob herkömmlich oder online und medienunterstützt geprüft wird.

**Massenprüfungen & Multiplechoice-Prüfungen**

Standardisierte Prüfungen sind in der Medizin seit Jahren etabliert. Insofern mag es nicht verwundern, dass dort online-Prüfungen bereits seit Jahren eingesetzt werden. Michael Schmidts konnte aus seinem reichhaltigen Erfahrungsschatz über Massenprüfungen und Multiple choice-Prüfungen berichten, die er an der Medizinischen Universität Wien täglich erprobt oder auf die Probe stellt. Abschließend berichtete Dr. Jutta Pauschenwein, Leiterin des Zentrums für Multimediales Lernen an der FH JOANNEUM, sehr praxisnah wie der Einsatz neuer Medien in der Lehre auch zur Nutzung der neuen Medien im Prüfungszusammenhängen führt. In ihrem Fallbeispiel werden die Noten aus Prüfungen, Gruppenarbeiten und Arbeitsverhalten in der Lernplattform kombiniert. Online-Prüfungen konnten bei einer solchen Leistungskombination guten Gewissens auf abfragbares Faktenwissen im Modus der Quizes beschränkt werden.

<http://neuemedien.uni-graz.at>

Übrigens die Folien sind im Internet im Portal <http://neuemedien.uni-graz.at> abrufbar.

**Kontakt**

Doris Carstensen, Universität Graz

[Doris.Carstensen@uni-graz.at](mailto:Doris.Carstensen@uni-graz.at)

**Learntec Karlsruhe - die größte E-Learning Messe?**

Von 10. bis 13. Februar fand in Köln zum 10. Male der E-Learning Kongress und die dazugehörige Messe statt. Bis zum vergangenen Jahr war dies die größte Veranstaltung dieser Art in Europa. Wird das auch 2004 sein? Die innerdeutsche Koordination funktionierte nicht und parallel - just zur selben Zeit - fand in Köln die Didaktika statt. Ob Karlsruhe heuer wieder 9000 Besucher verzeichnen kann wird angezweifelt, wenngleich auch 300 Referenten zu aktuellen Themen des E-Learnings sprachen und 315 Aussteller aus 18 Ländern ihre Lerntools anpriesen. E-Learning stagniert. Nicht nur hier in Karlsruhe, sondern generell. In Deutschland sind in den letzten 18 Monaten viele große E-Learning-Projekte mit hohen Fördersummen ausgelaufen. Neue staatliche Förderungen fehlen. Ein Trend, der auch in Österreich zu verzeichnen ist. Die letzten 6 Jahre förderte das Bildungsministerium die Entwicklung von E-Learning Programmen. Das Forum für Neue Medien wurde in den Status eines von Universitäten und Fachhochschulen organisierten Vereines entlassen und Fördergelder eingestellt. Die in ihre Selbstständigkeit entlassenen Universitäten müssen für die Entwicklung neuer Lernmodule selbst aufkommen und zusätzlich noch über einen Mitgliedsbeitrag das ursprüngliche "Ministeriumsforum" aufrechterhalten. Der Staat stellt seine Förderungen zur Umstellung auf moderne und zeitgemäße Lernmethoden ein und die dazugehörige Industrie leidet darunter. Insider sprechen von Einbrüchen von bis zur Halbierung des Geschäftsvolumens. Eine Marktbereinigung durch Konkurse ist in den nächsten Monaten zu erwarten. Spricht man mit Vertretern der neuen Beitrittsländer, so stellt man eine Aufbruchsstimmung fest. Hier wird investiert, um mit den internationalen Standards mithalten zu können. Vielleicht findet die LEARNTEC 2010 in Bukarest oder Kiew statt?

Johann GÜNTHER, Donau- Universität Krems

## ANKÜNDIGUNGEN

### Ausbildung Train the Trainer

#### Das Projekt Train the Trainer wird fortgesetzt

Das vom bm:bwk im Rahmen der Initiative Neue Medien in der Lehre an Universitäten und FHs geförderte Projekt „Train the Trainer“ wurde im Oktober vorigen Jahres abgeschlossen. Bestärkt durch den großen Erfolg – es gab über 100 AbsolventInnen – geht es nun weiter. Alle Module werden nun kostendeckend nochmals angeboten.

#### Relaunch der Website

<http://train-the-trainer.fh-joanneum.at>

Zum Auftakt dieser neuen Phase wurde die Train the Trainer-Website relaunched und auf das Content Management System php nuke umgestellt. Unter <http://train-the-trainer.fh-joanneum.at> können Sie sich kostenlos registrieren, um alle Features (wie z.B. Download von Kursmaterialien, Forum etc.) zu nutzen. Per E-Mail erhalten Sie danach Ihre Zugangsdaten zugesandt. (Zum Einstieg in das System geben Sie Ihren Benutzernamen sowie das Passwort an, den Security-Code im Fenster darunter tippen Sie bitte einfach ab.)

Hier ein Blick auf die redesignte Startseite

#### Screenshot...

#### Neue Features

Das System bietet nun auch eine Menge an zusätzlichen Features für Sie. Neben Infos zu der Ausbildung und seinen Modulen sowie den Projektpartnern (Kursveranstaltern) können Sie unter Kursmaterialien auch alle in den Modulen verwendeten Materialien downloaden. Die Materialien werden nach und nach upgeloadet. Der Kalender gibt Ihnen einen Überblick über die nächsten Modultermine, Präsenz und Onlinephasen sowie Events von Train the Trainer. Ein Diskussionsforum steht allen TeilnehmerInnen zum Austausch über kursrelevante Themen zur Verfügung. In Zukunft können auch alle Kursveranstalter den TeilnehmerInnen auf der Plattform Kursmaterialien zum Download zur Verfügung stellen.

#### Modul Möglichkeiten des Telemernens

Am 26. Februar startete das Grundlagenmodul „Möglichkeiten des Telemernens“ mit einem Präsenztag an der FH JOANNEUM in Graz. In diesem Modul lernen die TeilnehmerInnen auf der Grundlage des eingereichten Konzepts ihre eigenen derzeitigen Lernmethoden einzuordnen und die Möglichkeiten, die sich daraus ergeben, zu evaluieren. Aufgrund dieser Evaluierung wird ein Grobkonzept für die Realisierung erarbeitet. In der vierwöchigen Online-Phase, die an den Präsenztag anschließt, arbeiten die TeilnehmerInnen in virtuellen Gruppen und werden von den TrainerInnen betreut. Das Modul endet am 26.3. 2004

#### Modul e-Moderator

In diesem Modul werden die TeilnehmerInnen auf die Rolle des Mode-

rators für eLearning-Veranstaltungen vorbereitet. Am Präsenztage werden die TeilnehmerInnen mit allgemeinen Techniken der Moderation (wie Brainstorming, Mindmapping etc.) und des Kollaborativen Lernens (Peer Editing, Structured Academic Controversies) vertraut gemacht. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung wird die Anwendung und Umlageung oben genannter Techniken auf eLearning-Veranstaltungen thematisiert. Eine Einführung in die technischen Möglichkeiten wie Newsgroups, Chatrooms oder Audiokonferenzen bildet die Basis für die möglichen Szenarien solcher Veranstaltungen. Die Kenntnis der Vor- und Nachteile, der Besonderheiten, der Vorbereitung und Einrichtung ist Voraussetzung für eine erfolgreiche e-Moderation und soll daher gemeinsam erarbeitet werden.

#### Organisatorische Details zu e-Moderator

Start: 29. März 04 mit einem Chat

Präsenztage: 1. April 04 von 9-17 Uhr an der FH JOANNEUM Graz

TrainerInnen: Dr. Heimo Sandtner, Mag. Maria Jandl (FH JOANNEUM )

Kosten: 330 EURO pro Person

Sichern Sie sich einen Platz für dieses Modul, Anmeldungen per Mail bitte an: heimo.sandtner@fh-joanneum.at

Maria Jandl (FH JOANNEUM, ZML)

Heimo Sandtner (FH JOANNEUM, ZML)

#### Neues eLearning-Kompendium

[www.elearningeuropa.info](http://www.elearningeuropa.info)

Die Europäische Kommission hat vor kurzem ein neues Kompendium mit den eLearning-Projekten herausgegeben, die im Rahmen der Calls zu eLearning der letzten 3 Jahre gefördert wurden bzw. werden (nicht zu verwechseln mit dem neuen eLearning-Programm, das am 1. Jänner 2004 offiziell begonnen hat. Informationen dazu sind unter [www.elearningeuropa.info](http://www.elearningeuropa.info) zu finden).

[http://europa.eu.int/comm/education/programmes/elearning/index\\_en.html](http://europa.eu.int/comm/education/programmes/elearning/index_en.html)

Die über 70 Projekte sind in die Untergruppen „Schools“, „University“, „Special Needs“, „Work“, „Media Literacy“, „Quality“, „Analysis“, „Teaching Methodologies“, „Peer Reviews“, „Observatories“ und „Networks of Collaboration“ gegliedert, wobei letztere häufig noch offen für weitere Mitglieder sind. Erfreulicherweise gibt es darunter auch 2 Projekte mit österreichischer Koordination – das Projekt ICETEL – „Encouraging the exchange of expertise in corporate e-learning“ (TU Wien) und das Projekt SIG-GLUE – A Special Interest Group for game-based Learning in Universities and Lifelong Learning“ (FH Joanneum Graz). Zu finden ist das Kompendium unter

[http://europa.eu.int/comm/education/programmes/elearning/index\\_en.html](http://europa.eu.int/comm/education/programmes/elearning/index_en.html)

Sylvia Kreuzberger, Sokrates-Nationalagentur

#### Web-Based Training 2004

[http://www.fhso.ch/wb/frame\\_wbt.htm](http://www.fhso.ch/wb/frame_wbt.htm)

Die Zukunft von eLearning: Neue Erkenntnisse aus Gehirnforschung, Pädagogik und Wirtschaft

Für Fachhochschulen, Universitäten und die berufliche Weiterbildung

#### Zielpublikum

- Dozierende an Fachhochschulen und Universitäten
- EntwicklerInnen und AnwenderInnen von internetbasierten Lernprogrammen
- Personen mit wissenschaftlichem Interesse am Thema

<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Orientierung über die Zukunftsaussichten von eLearning</li> <li>- Gestaltungsanforderungen für eLearning aufgrund aktueller Forschungsergebnisse</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Neue Erkenntnisse der Gehirnforschung für das Lernen</li> <li>- Unterstützung unterschiedlicher Lern- und Denkstile mit eLearning</li> <li>- Chancen und Grenzen von eLearning bei Social Skills</li> <li>- Grundsätzliche Überlegungen zur Wirtschaftlichkeit von eLearning</li> <li>- eLearning im Spiegel der Erwartungen</li> </ul>
<b>Tagungsleitung</b>	Prof. Maike Franzen, Fachhochschule Solothurn Nordwestschweiz
<b>Ort</b>	Fachhochschule Solothurn Nordwestschweiz Riggenbachstrasse 16, 4600 Olten
<b>Datum und Zeiten</b>	21. April 2004, 9.00 bis 16.15 Uhr
<b>Kosten</b>	Fr. 420.- inkl. Tagungsband und Mittagessen
<b>Information</b>	Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Beatrice Clematide gerne zur Verfügung: Tel. +41 (0)848 821 011

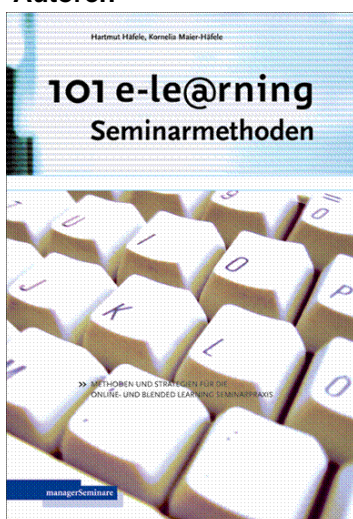
## BUCHEMPFEHLUNG

### 101 e-Learning Seminarmethoden

#### Methoden und Strategien für die Online- und Blended Learning Seminarpraxis

##### Autoren

Häfele, Hartmut / Maier-Häfele, Kornelia



Wer plant, Lehrveranstaltungen oder Teile von Lehrveranstaltungen online abzuhalten, findet hierfür in diesem Buch auf 368 Seiten eine Vielzahl an in der Hochschullehre und der Erwachsenenbildung bewährten E-Learning-Methoden. Über den methodischen Index können die passenden Methoden zur Vorbereitung, Durchführung oder Evaluation von E-Learning-Seminaren nachgeschlagen werden.

Die beschriebenen Methoden können sofort entweder mit einem Learning Management System wie bspw. WebCT oder Blackboard aber auch mit einfachen Kommunikationswerkzeugen wie Chat, E-Mail, Diskussionsforen etc. umgesetzt werden. Auch zur Verwendung eines Wiki-Webs werden zahlreiche Anwendungsbeispiele angeführt.

Vorgestellt werden:

- Methoden für EinsteigerInnen ins Online-Lernen. Darunter fallen bspw. Methoden zur Erhebung der Einstiegsvoraussetzungen der Studierenden sowie Strategien und Techniken, die das Kopieren und Austeilen von schriftlichen Unterlagen überflüssig machen.
- Methoden zur Begleitung von Seminaren. Empfehlungen und Tipps für Lehrende, die bestimmte Phasen ihrer Vorlesungen, Übungen und Seminare für sich und ihre TeilnehmerInnen zeitlich und örtlich unabhängiger gestalten wollen.
- Methoden für reine e-Learning-Seminare.
- Die Methoden für die Online-Seminarpraxis: Vor Seminarbeginn; der Beginn des Seminars / eines neuen Themas; die inhaltliche Arbeit; die Arbeit mit der Gruppe; Reflexion / Feedback; der Transfer.
- Synchrone Kommunikationswerkzeuge: der Chat, das Virtuelle Klassenzimmer, das Whiteboard, Instant Messaging.
- Asynchrone Kommunikationswerkzeuge: Das Wiki-Web, das Diskussionsforum, der Dokumentencontainer, die E-Mail.

Managerseminare Verlag,  
2004, 368 Seiten, br., ISBN  
3-936075-07-7

##### Aus dem Inhalt

**KURZMELDUNGEN****Lebenslanges Lernen wird zur Pflicht**

Nach der Studie "The 2003 e-learning readiness ranking" gelten Schweden (Rang 1), Kanada (Rang 2) und Nordamerika (Rang 3) als besonders erfolgreiche E-Learning-Länder. Deutschland liegt in der Vergleichsstudie mit Rang 17 zwar im oberen Mittelfeld jedoch deutlich hinter Dänemark (Rang 7), der Schweiz (Rang 10), den Niederlanden (Rang 13), Frankreich (Rang 14) und Österreich (Rang 15). Bewertet wurde, in welchem Umfang die 60 größten Volkswirtschaften E-Learning-Strategien und -Lösungen verfolgen und einsetzen. Insgesamt bescheinigt die Studie, dass Europa und insbesondere skandinavische Länder im Hinblick auf E-Learning gut aufgestellt sind. Die südeuropäischen Länder sind eher noch zurückhaltend. Weltweit ist mit Süd-Korea (Rang 5) und Singapur (Rang 6) auch der asiatisch-pazifische Raum sehr gut vertreten. Süd-Korea liegt beim betrieblichen E-Learning sogar auf Platz 1. Die Untersuchung, die auf der Learntec in Karlsruhe präsentiert wurde, macht deutlich, dass Regierungen, Unternehmen und Hochschulen die Notwendigkeit des Einsatzes von E-Learning bereits erkannt haben. Voraussetzungen wie Breitbandvernetzung, PC-Durchdringung und mobile Kommunikationsnutzung werden zunehmend gefördert und bereitgestellt. Der Markt für E-Learning wird bis zum Jahr 2005 auf geschätzte 25 Mrd. Dollar anwachsen. Niemals zuvor hat sich der Wissensstand in einer ähnlichen Geschwindigkeit wie heute verändert. In entwickelten Industrieländern ist das Wissen eines Mitarbeiters bereits nach drei bis fünf Jahren überholt (Merill Lynch: The Book of Knowledge), lebenslanges Lernen wird daher zukünftig zur Pflicht.

presstext.deutschland, 11. 02. 2004

**Mehr als die gesamte Erdbevölkerung klickt auf die Mars-Webseite**

Der Mars ist der absolute Hit im Internet. Statistisch gesehen hat jeder der 6,3 Milliarden Erdbewohner seit der Landung der beiden Rover "Spirit" und "Opportunity" im Jänner mindestens einmal die Webseite der US-Raumfahrtbehörde NASA angeklickt, verkündete die NASA. Am Donnerstag habe die Trefferquote der Webseite die Marke von 6,5 Milliarden passiert. Die Landungen der Mars-Rover "Spirit" und "Opportunity" seien damit die größte Attraktion seit dem Beginn der Raumfahrt. Da die Rover noch einige Wochen auf dem Mars umherfahren, kann die NASA darauf hoffen, dass ihre Abenteuer bald zum größten Internet-Ereignis der Geschichte werden.

<http://marsrover.nasa.gov/home/>

derStandard, 22.04.2004

---

**KONFERENZEN / SEMINARE / CALL FOR PAPERS**


---

**SITE 2004****Datum:** 1.- 4. März 2004**Ort:** Atlanta, Georgia, USA

**Beschreibung:** SITE 2004 is the 15th annual conference of the Society for Information Technology and Teacher Education. This society represents individual teacher educators and affiliated organizations of teacher educators in all disciplines, who are interested in the creation and dissemination of knowledge about the use of information technology in teacher education and faculty/staff development. SITE is a society of the Association for the Advancement of Computing in Education (AACE).

**URL:** <http://www.aace.org/conf/site/>**EDEN-Workshop:****Datum:** 4.-6. März 04**SUPPORTING THE LEARNER IN DISTANCE EDUCATION AND E-LEARNING****Ort:** Universität Oldenburg, Deutschland

**Beschreibung:** The third research workshop is jointly offered by EDEN and the Centre for Distance Education at Carl von Ossietzky University of Oldenburg to celebrate the Centre's 25th anniversary. Prestigious panel of keynote speakers will address the main workshop theme of research and innovative practice in the effective support of learners in distance education and e-learning.

**URL:** <http://www.eden.bme.hu/contents/r-net/Oldenburg/oldenburg0.html>**INEU-NEU-NEU-NEU-NEU****Datum:** 11. März 04**Informationstag eContent und eTEN****Ort:** Wien, Wirtschaftskammer Österreichs, Wiedener Hauptstr. 63, 1045 Wien, R.Sallinger Saal

**Beschreibung:** Das Büro für internationale Forschungs- und Technologiekooperationen informiert über die Programme eContent und eTEN.

**URL:**[http://www.bit.ac.at/ist/event\\_info/geplante/eContent\\_eTEN/eContent\\_eTEN.htm](http://www.bit.ac.at/ist/event_info/geplante/eContent_eTEN/eContent_eTEN.htm)**Multi-Konferenz der Wirtschaftsinformatik****Datum:** 9.-11. März 2004**Ort:** Essen, Deutschland

**Beschreibung:** Die von der Universität Duisburg-Essen veranstaltete Multi-Konferenz ist eine Konferenz, bei der sich WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen sowie auch Studierenden über aktuelle Trends der Fachdisziplin austauschen. Der besondere Wert der Multi-Konferenz liegt darin, dass unterschiedliche Arbeitsgruppen und Organisationen mit einer Vielzahl an Themen die Tagung inhaltlich gestalten und damit ein breites Spektrum an interessanten Teil-Konferenzen, Tutorials und Workshops entsteht.

**URL:** <http://www.mkwi04.de>**3rd MUSICNETWORK Open Workshop, MPEG AHG on Music Notation Requirements****Datum:** 13.-14. März 2004**Ort:** Technische Universität München, Deutschland

**Beschreibung:** The modeling of music notation/representation is a complex problem. Music representation can be used for several different purposes: entertainment, music education, infotainment, music archiving and retrieval, music querying, music production, music profiling, etc. In the current Internet and Multimedia age many other applications are strongly getting the market attention and most of them will become more diffuse of the present applications in short time. End users have discovered the multimedia experience, and thus, the traditional music

---

models are going to be replaced by their integration with multimedia, audio visual, cross media. At present, there is a lack of Music Notation/Representation standard integrated with multimedia. The aim of this workshop is to make a further step to arrive at standardizing a Music Notation/Representation Model and Decoder integrated into the MPEG environment, that presently can be regarded as the most active and powerful set of standard formats for multimedia consumers.

**URL:** <http://www.interactivemusicnetwork.org/>

---

**NEU-NEU-NEU-NEU-NEU Datum:** 17.-19. März 04

**Ort:** Fernuniversität Hagen

**7. Hagener Multimedia-Werkstatt**

**Beschreibung:** folgt in Kürze

**URL:** [www.fernuni-hagen.de/ZFE/MultiMediaWerkstatt/](http://www.fernuni-hagen.de/ZFE/MultiMediaWerkstatt/)

---

**EuroIndia 2004**

**Datum:** 24.-26. März 2004

**Ort:** New Dehli, India

**Beschreibung:** The EuroIndia2004 Co-operation Forum on the Information Society, funded by the European Commission, is the fourth in a series of international co-operation events to showcase the European vision on Information Society Technologies (IST) and enrich it further through international cooperation. The EuroIndia2004 programme aims to provide a stimulating mix of plenary presentations, including an opening address by the European Commissioner for Enterprise & Information Society Mr. Erkki Liikanen, and innovative parallel workshops along distinct streams and themes of relevance to Europe and India. EuroIndia2004 offers a first-rate Exhibition area, outstanding facilities for both Networking Meetings and Get in Touch sessions, giving participants the opportunity to get business leads and establish numerous relevant industry and institutional contacts in a professional and hospitable atmosphere.

**URL:**

<http://www.euroindia2004.org/content/showpagelist.asp?level0=1315>

---

**NEU-NEU-NEU-NEU-NEU Datum:** 31.3.-1.4.2004

**International Awareness Days – Information and (Tele)communication technologies**

**Ort:** Universität Wien, Karlsplatz 13

**Beschreibung:** Vernetzungsveranstaltung mit Ausstellung des Büro für Internationale Forschungs- und Technologiekooperationen.

**Anmeldung :** [http://www.bit.ac.at/E\\_AwarenessDay/index.htm](http://www.bit.ac.at/E_AwarenessDay/index.htm)

---

**1. Forum Blended Learning**

**Datum:** 3. April 2004

**Ort:** Wintherthur, Schweiz

**Beschreibung:** Während des Forums sollen verschiedene Aspekte des Blended Learning beleuchtet und zur Diskussion gestellt werden. Das Forum bietet den Teilnehmenden verschiedene Ideen und Ansätze, die bei der Gestaltung von Lernprozessen im Sinne von Blended Learning eine Rolle spielen, Berichte über Praxisbeispiele und Erfahrungsaustausch, die Möglichkeit, mit anderen Fachpersonen zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen, das persönliche und direkte Erleben einer Blended-Learning-Maßnahme im Rahmen dieser Veranstaltung, um auch aus dieser Perspektive Chancen und Grenzen kennen zu lernen.

**URL:** <http://www.compendio.ch/forum/>

---

**4<sup>th</sup> International Conference on Networked Learning****Datum:** 4.-7. April 2004**Ort:** Universität Lancaster, Großbritannien**Beschreibung:** Networked Learning 2004 ist eine forschungsbasierte Konferenz zu Networked Learning in der tertiären Ausbildung und im Rahmen des life long learning.**URL:** <http://www.shef.ac.uk/nlc2004>

---

**Conference on multicultural classrooms****Datum:** 15.-17. April 2004**Ort:** Bologna, Italien**Beschreibung:** The Conference will focus on the new climate in our evermore multicultural classrooms and on teaching methodologies that help inclusion and integration of pupils in spite of different cultural backgrounds. Papers submitted will be addressing issues that arise in class and practical avenues to make the most of multiculturalism in schools. They will have a high element of training and transfer of knowledge for the delegates. This Conference is part of a project which has received the support of the European Commission under the Socrates Minerva Action.**URL:**[http://www.educ.um.edu.mt/sail/slc/conference\\_bologna/info-page.html](http://www.educ.um.edu.mt/sail/slc/conference_bologna/info-page.html)

---

**PERVASIVE 2004****Datum:** 17.-19. April 2004**Ort:** Linz und Wien**Beschreibung:** PERVASIVE 2004, the Second International Conference on Pervasive Computing, provides a premier venue to bring together researchers and practitioners working in all foundational and applied research areas of pervasive and ubiquitous computing. It will include presentations, workshops, tutorials and multimedia demonstrations on subjects like: Pervasive and Ubiquitous Computing Architectures, Sensors and Actuators / Computational Perception, "Smart" Appliances / Ambient Intelligence, Context Awareness / Autonomous Computing, Coordination Models and Systems, Middleware and Software Frameworks, Interaction Models / Interaction Design, User Interfaces (e.g. Situative/Tangible/Attentive)**URL:** <http://www.pervasive2004.org/>

---

**9th Search Engine Meeting****Datum:** 19.-20. April 2004**Ort:** Den Haag, Niederlande**Beschreibung:** The Search Engines Meetings bring together commercial search engine developers, academics and corporate professionals to learn from each other.**URL:** <http://www.infonortics.com>

---

**NEU-NEU-NEU-NEU-NEU****Datum:** 21. April 04**Web Based Training 2004****Ort:** Fachhochschule Solothurn, Schweiz**Beschreibung:** siehe diesen Newsletter Seite 10.**URL:** [http://www.fhso.ch/wb/frame\\_wbt.htm](http://www.fhso.ch/wb/frame_wbt.htm)

---

- 
- CHI in Vienna!** **Datum:** 24. -29. April 2004
- THE Conference on Human-Computer Interaction!** **Ort:** Wien, Österreich
- Beschreibung:** ACM CHI2004 is a tremendous opportunity for you to connect to a broad and diverse array of technologies, perspectives, and people. Our vision for this conference is to create a memorable and valuable conference environment to present, meet, discuss, debate, innovate, learn and speculate. The CHI2004 vision emphasizes connections: between traditional and new forms of interaction, between HCI and many different fields and domains. We are keenly interested in expanding the boundaries of HCI and highlighting its importance and relevance to the world. Vienna is a spectacularly well-suited city for our conference: its long cultural and artistic traditions provide a stimulating backdrop for our explorations into the future of human-computer interaction.
- URL:** <http://www.chi2004.org>
- 
- High Level European E-Health Conference** **Datum:** 5. - 6. Mai 2004
- Ort:** Cork, Irland
- Beschreibung:** Empowering the citizen through eHealth tools and services” The Irish Presidency and the European Commission will jointly organise a High-Level Conference on eHealth in Cork. The specific aim of the conference is to make a major contribution towards demonstrating where Europe currently stands in this fast-evolving and competitive field. The conference will identify the eHealth tools and services for citizens currently available, and illustrate how today and in the years ahead European citizens will benefit from such service provision. A call for Good Practices in Europe: The eEurope Awards for eHealth are to be presented at the High-Level European eHealth Conference, in Cork, Ireland 5-6 May 2004.
- URL:** <http://www.e-europeawards.org>
- 
- NEU-NEU-NEU-NEU-NEU** **Datum:** 12.-14. Mai 2004
- Online Educa Madrid** **Ort:** Madrid
- Beschreibung:** E-Learning Meeting Point for Europe und Latin America
- URL:** <http://www.online-educa-madrid.com/spain/index.htm>
- Papers:** 31. März 2004
- 
- NEU-NEU-NEU-NEU-NEU** **Datum:** 15.-17. Mai 2004
- Media Communities – Medien u. Gemeinschaften in Kontext von Bildung, Arbeit und Kultur** **Ort:** Universität Innsbruck
- Beschreibung:** Internationale Tagung der Sektion Medienpädagogik der OEFEB in Kooperation mit dem Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Innsbruck, dem Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft der Universität Klagenfurt und dem Research Studio eLearning Environments (Research Studios Austria der ARC - Seibersdorf research GmbH).
- URL und Anmeldung:** <http://www.media-communities.net>
- 
- NEU-NEU-NEU-NEU-NEU** **Datum:** 2.-4. Juni 04
- IMCC - international Congress on Medicine and Care Compunetics** **Ort:** Den Haag, Niederlande
- Beschreibung:** Führende Konferenz über IKT in Medizin und Pflege
- URL:** <http://www.icmcc.com/>
-

**4<sup>th</sup> Internatinal Conference on Virtual Communities****Datum:** 14. -15. Juni 2004**Ort:** The Hague, Niederlande

**Beschreibung:** The 2004 conference is built around the concept of Social Software. This conference is an opportunity for attendees and speakers to share best practices. With a focus on various species of virtual communities, we plan presentations or panels on Social Software and Social Networks, Collaboration Tools: Helping Communities Work Together, Communities of Practice, Communities of Users, Geographic / local area, Communities, Case studies of Successful Communities, Core tools and technologies, Communities as pressure groups/Flash communities.

**URL:** <http://www.infonortics.com/vc/vc04/vc04.announce.html>**EDEN 2004****Datum:** 16.-19. Juni 2004**Ort:** Budapest, Ungarn

**Beschreibung:** Jährliche EDEN Konferenz zum Thema: NEW CHALLENGES AND PARTNERSHIPS IN AN ENLARGED EUROPEAN UNION, Open Distance and e-Learning in Support of Modernisation, Capacity Building and Regional Development.

**URL:**<http://www.eden-online.org/contents/conferences/annual/Budapest/BudapestHome.html>**ED-MEDIA 2004****Datum:** 21. – 26. Juni 2004**Ort:** Lugano, Schweiz

**Beschreibung:** ED-MEDIA 2004-World Conference on Educational multimedia, Hypermedia & Telecommunications is an international conference, organized by the Association for the Advancement of Computing in Education (AACE). This annual conference serves as a multi-disciplinary forum for the discussion and exchange of information on the research, development, and applications on all topics related to multimedia, hypermedia and telecommunications/distance education.

**URL:** <http://www.aace.org/conf/edmedia/>**13th IST Wireless and Communication Summit 2004****Datum:** 27.-30. Juni 2004**Ort:** Lyon, Frankreich

**Beschreibung:** The 13th IST Mobile & Wireless Communications Summit, which is the first of the 6th Framework Program, will provide a major forum to present results of the European initiatives and highlight the latest ones of the 6th framework shaping the future. It will also be a key event to confront visions on future mobile and wireless technologies and systems, to identify new business opportunities, and to discuss the future roles of all the parties involved in the Information Society Technologies (academia, research centers, companies, SMEs, etc.).

**URL:** <http://www.mobilesummit2004.org/>**8. Business Meeting****Datum:** 30. Juni -1. Juli 2004**Ort:** Donau Universität Krems

**Beschreibung:** Das 8. Business Meeting ist dem Motto „Context versus Content - die Zukunft des E-Learnings“ gewidmet.

**iKNOW 2004****Datum:** 30. Juni – 2. Juli 2004**Ort:** Graz, Österreich

**Beschreibung:** I-KNOW '04 is the fourth time the international conference on knowledge management is organized by the Know-Center, Austria's industry-based research institute for knowledge management. In 2003 we managed to attract about 300 attendees from more than 15 countries. e-Learning is an included topic.

**URL:** <http://www.know-center.tugraz.at/en/conference>

**9th International Conference on Computers Helping People with Special Needs (ICCHP 04)**

**Datum:** 7. – 9. Juli 2004**Ort:** Paris, Frankreich

**Special Thematic Session  
"FROM THE HUMAN  
TO THE HUMANE  
INTERFACE"**

**Beschreibung:** Awareness raising in HCI & Usability for people with special needs: "From the human interface to the humane interface" Motto: "The old computing is about what computers can do; The new computing is about what people can do ... " Ben Shneiderman (2003) How to participate: Please send your paper proposal directly to andreas.holzinger@uni-graz.at (it should include the Objective, Design, Setting, Methods, Results and a Conclusion; as well as a Statement how your work contributes to HCI & Usability for people with special needs).

**URL:** <http://webdb.uni-graz.at/~holzinge/holzinger/holzinger-icchp.html>

**CE 2004 Current Engineering – Research and Applications**

**Datum:** 26.-30. Juli 2004**Ort:** Central Garden Hotel, Beijing China

**Beschreibung:** The International Society for Productivity Enhancement has sponsored the Concurrent Engineering series of conferences for the past 10 years. ISPE is pleased to announce its 11th conference CE2004 CE2004 will bring together several hundred researchers and practitioners from around the world—Asia, Europe, America, Africa, and Australia—to discuss current advances, issues, and case studies in key technical areas of CE. The main theme of this conference is the Worldwide Concurrent Grid of Engineering Resources. The conference will include workshops, panel discussions, *keynote addresses*, and *exhibitions*.

**URL:** <http://www.ce2004.org/>

**IFIP World Computer Congress**

**Datum:** 22.-27. August 2004**Ort:** Toulouse, Frankreich

**Beschreibung:** The 18th IFIP World Computing Congress will cover the challenges via co-located established conferences whose topics range from theoretical informatics (with Theoretical Computer Science – TCS) to the relation ship between informatics and society (with Virtual Enterprises – PRO-VE, e-Commerce, e-Business and e-Government – I3E, and History of Computing in Education – HCE), through hardware and software technologies (with Networked Embedded Systems – NES – and Smartcard Research and Advanced Applications – CARDIS), and non-functional aspects relating to our dependency on networked information systems (with Human Error and System Development and Security. In addition, besides the usual workshops, tutorials, exhibition, the Toulouse Congress will feature topical days or sessions offering synthetic and prospective views on topics of dramatic interest for the emergence of Ambient Intelligence.

**URL:** <http://www.wcc2004.org/>

---

<b>EUROCALL 2004</b>	<b>Datum:</b> 1.-4. September 2004
<b>TELL and CALL in the Third Millennium: Pedagogical Approaches in a Growing EU-Community</b>	<b>Ort:</b> Universität Wien
	<b>Beschreibung:</b> With this conference we want to create a new dynamic in European CALL by bringing East and West more closely together. We aim to promote the integration of research and practice in CALL by focusing on the pedagogical implications of developments in CALL, TELL and e-learning in secondary, tertiary and adult education. The theme aims to focus attention on the changing concepts and practices in language learning and teaching brought about by technological developments.
	<b>URL:</b> <a href="http://www.eurocall-languages.org/">http://www.eurocall-languages.org/</a>

---

<b>SAIL – International Conference on ICT and Education</b>	<b>Datum:</b> 2.-4. September 2004
	<b>Ort:</b> Malta
	<b>Beschreibung:</b> MetisEducation is organising an International Conference in Malta in September 2004. The focus of the Conference is ICT and Education. This conference is part of a project called s.a.i.l. which has received funding under the Socrates Minerva Action.
	<b>URL:</b> <a href="http://www.educ.um.edu.mt/sail/slc/conference_Malta/">http://www.educ.um.edu.mt/sail/slc/conference_Malta/</a>
	<b>Papers:</b> 31. Mai 2004

---

<b>MPTL 9 Workshop on Multimedia in Physics Teaching and Learning</b>	<b>Datum:</b> 9. – 11. September 2004
	<b>Ort:</b> Graz
	<b>Beschreibung:</b> Dieses Seminar wird unter der Schirmherrschaft der Europäischen Physikalischen Gesellschaft (EPS) alljährlich veranstaltet. Die letzten Konferenzen waren in Parma (2002), Prag (2003), für 2004 wurde Graz als Veranstaltungsort gewählt. Es sind etwa siebzig WissenschaftlerInnen als TeilnehmerInnen zu erwarten. Dieses Seminar dient vornehmlich dem europäischen Informationsaustausch bezüglich des Einsatzes von Multimedia in der Physikausbildung. Erfahrungsgemäß liegt der Schwerpunkt der Beiträge auf Hochschulniveau, wobei aber auch der Einsatz von Multimedia im Physikunterricht von Schulen als wichtige Komponente gesehen wird. Neben eingeladenen Vorträgen und Präsentationen der Teilnehmer haben sich in den letzten Jahren zwei Aktivitäten als besonders wertvoll erwiesen.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Empfehlungen für sehr gute Multimediaprodukte - Experten evaluieren jedes Jahr jeweils ein Fachgebiet der Physik bezüglich weltweit angebotener Software.</li> <li>- „Interactive Poster Session“ - Teilnehmer präsentieren ihre Produkte, und es wird genügend Raum und Zeit geboten, diese genauer kennen zu lernen und zu diskutieren.</li> </ul>

---

<b>MApEC - Multimedia Applications in Education Conference</b>	<b>Datum:</b> 13.-15. September 2004
	<b>Ort:</b> FH JOANNEUM Graz
	<b>Beschreibung:</b> MApEC will deal with new approaches to learning, changing learning paradigms, and with future trends of multimedia applications and multimedia presentations in an educational as well as a business environment. There will also be an emphasis on choosing the right hard-ware, on security issues and on the use of wireless LAN technologies. The conference is aimed at lecturers and teachers in tertiary and secondary education, at people who need to give effective presentations in a business environment, as well as at students from management, business or IT-programs.
	<b>URL:</b> <a href="http://www.mapec.at">http://www.mapec.at</a>
	<b>Papers:</b> bis 15. April 2004

---

**GMW Tagung 2004****Datum:** 15.-17. September 2004**Ort:** Universität Graz**Beschreibung:** Kommen digitale Medien an Hochschulen in die Jahre? Die 9. Jahrestagung der GMW, die GMW'04, wird an der Karl-Franzens Universität Graz und damit zum zweiten Mal in Österreich stattfinden!**URL:** <http://www.gmw04.at/>**33rd International Symposium IGIP/IEEE/ASEE****Datum:** 27. September – 1. Oktober 2004**Ort:** Fribourg, Schweiz**Engineering Education Today "Local Identity - Global Awareness"****Beschreibung:** As the motto of the 33rd IGIP Symposium "Local Identity - GlobalAwareness" puts it, international aspects of engineering education are to be the main topic of the deliberations. Their immediate impact will be discussed and tried to stress the importance of local tradition and identity in engineering education.**URL:** <http://www.eif.ch/symposium04>**International Chemical Information Conference & Exhibition****Datum:** 17.-20. Oktober 2004**Ort:** Annecy, Frankreich**Beschreibung:** The premier conference focusing on the needs of scientific and technical information specialists, and of chemical and patent information.**URL:** <http://www.infonortics.com>**Papers:** 4. März 2004**WorlddidacBasel 04****Datum:** 27.-29. Oktober 2004**Ort:** Basel, Schweiz**Beschreibung:** Das Angebot der Messe reicht von Informations- und Kommunikationstechnologien, Lehrmittel und Verlagszeugnisse, Wissenschaft und Technik, Aus- und Weiterbildung, Corporate Training, Einrichtungen und Ausstattungen, Präsentationstechnik bis hin zu Schul- und Verbrauchsmaterial.**URL:** <http://www.worlddidacbasel.com/ca/cc/ss/Lang/ger/>**NEU-NEU-NEU-NEU-NEU e-Challenges 2004****Datum:** 27.-29. Oktober 2004**Ort:** Wien**Beschreibung:** Internationale Konferenz der Europäischen Kommission mit dem Fokus e-work, E-Government und E-Europe.**URL:** <http://www.echallenges.org/2004/>**ALT-C 2004: Blue skies and pragmatism - learning technologies for the next decade****Datum:** 14.-16. Dezember 2004**Ort:** University of Exeter, Devon, England**Beschreibung:** To reflect the growth and diversity of learning technology as a research and development area, the 2004 conference themes focus on future directions, in terms both of the technologies themselves and of their impact on learning and teaching, organisational structures and individual roles and responsibilities. The conference aims to reflect the diversity but also to take a critical stance as to future directions and implications.**URL:** <http://www.alt.ac.uk/altc2004/>